

Turniersieg in Schackendorf während der Pfingstpause

Auch wenn die Luruper Fußballerinnen schon allen Grund zum Jubeln haben: Zusammenreißen müssen sie sich noch, denn die Saison in der Landesliga ist noch nicht vorbei. Während die Landesligisten noch um Punkte spielen, dürfen die Verbandsligisten schon die neue Saison planen

dritten Platz in der Landesliga sichern. Der kann sogar noch zum Aufstieg in die Verbandsliga helfen. Der dortige Meister hat in der Qualifikation zur Regionalliga mit 5:1 gegen Werder Bremen gewonnen und sollte sich den Vorsprung auch im Rückspiel nicht mehr nehmen lassen. Dann wäre



Die Luruper Fußballerinnen sind derzeit auf einem echten Erfolgskurs.

und neue Spielerinnen anheuern. Für Lurup könnte es dann zu spät sein, obwohl noch der Aufstieg winkt. Doch der Reihe nach. Am Sonnabend fertigte Lurup im Heimspiel die Gäste von Holsatia Elmshorn leicht mit 7:1 ab. Schon zur Halbzeit stand es 3:0, der frühe Gegentreffer zum 3:1 (47. Minute) ließ die Luruper Mannschaft gleich konzentriert weiterspielen. „Wir haben etwas umgestellt und den Gegner sicher beherrscht“, so Lurups Trainer Peter Gaulke. Dabei musste er ohne Katharina Höffgen auskommen, zudem standen lediglich 12 Spielerinnen zur Verfügung. Trotzdem hatte Lurup keine Probleme. Die Tore schossen Johanna Wetsch (3), Cordula Gaulke (2), Susanne Steiniger (1) und Anna Wetsch (1). Am Wochenende kann Lurup in Bramfeld mit einem Sieg den

noch Platz frei in der Verbandsliga für einen weiteren Landesligisten. „Die Mannschaft ist heiß“, so Gaulke. Allerdings gibt er auch eine Warnung heraus. „Mit dem aktuellen Kader ist der Aufstieg aber doch ein riesiges Wagnis“, sagt er. Pfingsten haben die Luruper Damen übrigens an einem Turnier in Schackendorf (Segeberg) mit zehn Mannschaften teilgenommen. Nach einer Auftaktniederlage gegen Lübeck nahmen die Luruperinnen die restlichen Spiele ernst und gewannen alle anderen Begegnungen. „Wir waren auch die beste Mannschaft“, so Gaulke stolz. Im Vorjahr nahm Lurup ebenfalls in Schackendorf am Turnier teil und wurde damals Zweiter. Jetzt nahmen sie den Wanderpokal mit und wollen im nächsten Jahr ihren Titel verteidigen.